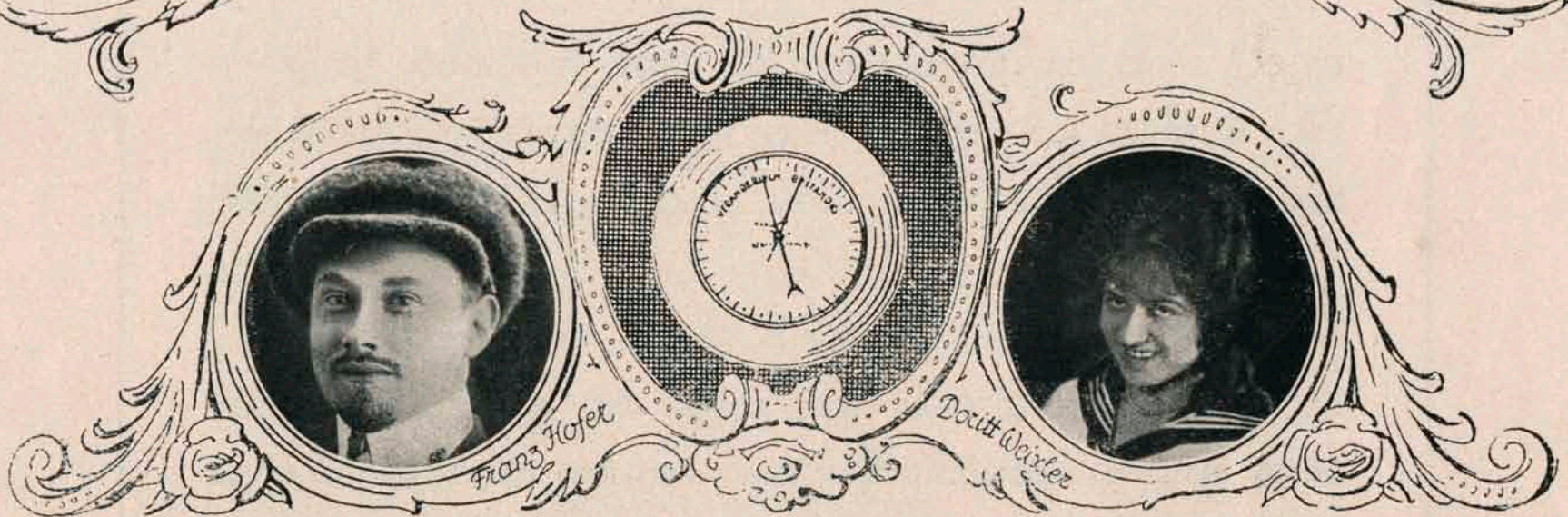


Das Liebesbarometer



Luna-Film-Gesellschaft m. b. H., Berlin SW 48, Friedrich-Strasse 224

Telephon: Amt Lüchow 4812

Telegramme: Lunafilm



Das Liebesbarometer

*Lustspiel in 3 Akten, verfaßt und inszeniert von
Franz Hofer*

Graf Zornbock hatte in einer Sektsaune eines Tages sein Wort verpfändet, nicht eher in die Ehe seiner beiden älteren Töchter zu willigen, bis Lo, die jüngste, verheiratet wäre.

Nun standen die armen Mädels mit ihren Verlobten und heulten dem Alten die Ohren voll. Doch er kann es nicht mehr ungeschehen machen, und mit diebischer Freude hatte Lo, ein kleiner toller Hausdrachen, dieses Bekenntnis zu er-



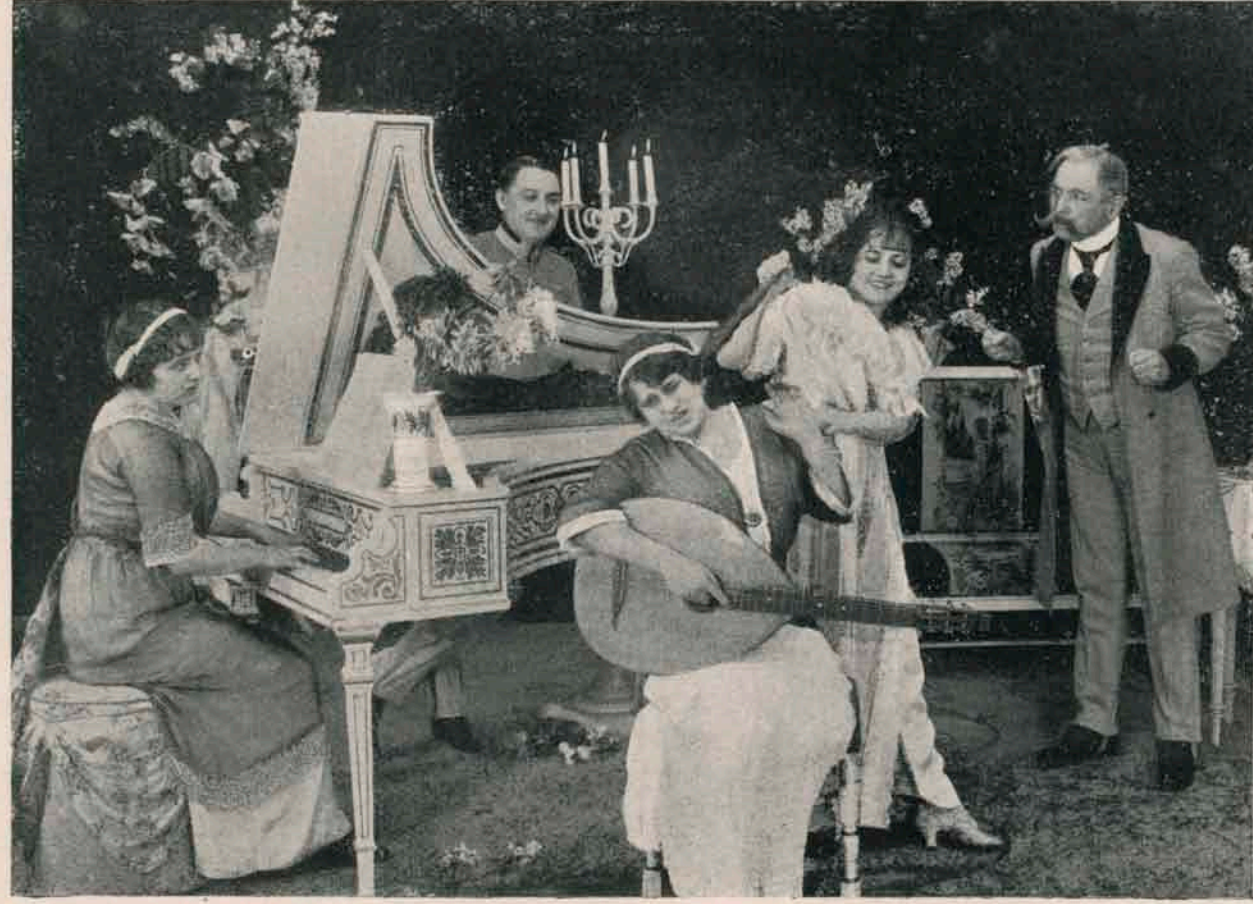




lauschen gewußt. Die beiden Saare verlegten sich nun aufs Bitten, Lo möge doch vernünftig sein und heiraten, und als dieses nichts half, versuchten sie es mit der Energie. Doch da kamen sie recht an bei dem kleinen Teufel. „Nun könnt Ihr alte Jungfern werden, jetzt heirate ich überhaupt nicht“, so sprach sie hohnlächelnd und drehte ihnen schnippisch den Rücken, fest entschlossen, die Schwestern zu piesacken, bis sie nicht mehr ein noch aus wüßten.

Doch bald drehte sich der Spieß um. Man hatte eine hohe Summe im geheimen ausboten demjenigen, dem es gelingen würde, Los Herz zu erringen, und an mutigen Rittern fehlte es wahrlich nicht, die den Kampf mit ihr







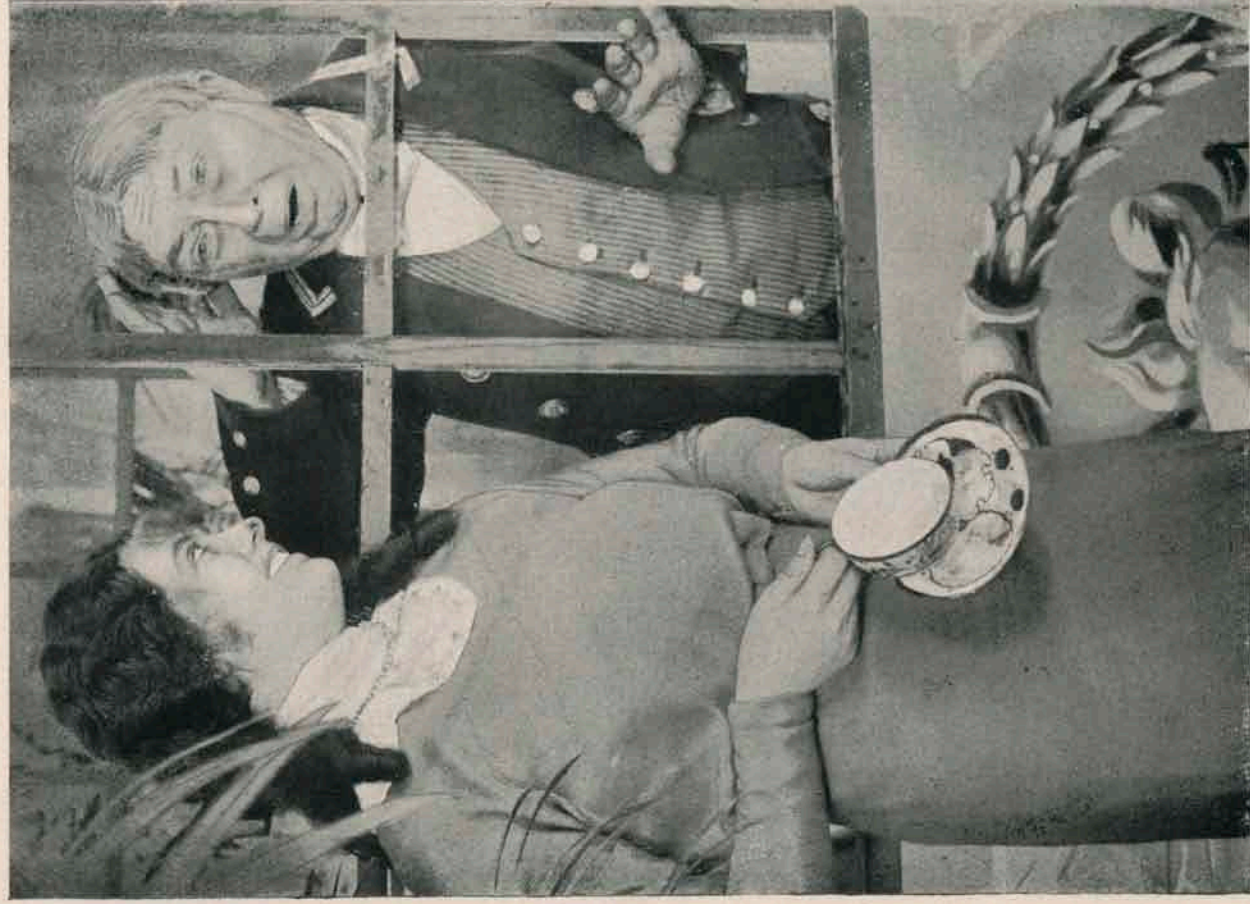


aufnehmen wollten. Doch alle mußten sie wieder ergebnislos abziehen, von dem kleinen tückischen Feinde in die Flucht geschlagen.

Das Liebesbarometer zeigte „Frost und Kälte“, die das Herz der kleinen Komtesse fest umschlossen hielten.

Schon hatten alle die Hoffnung aufgegeben und die beiden Schwestern sich in ihr Schicksal gefunden, als alte Jungfern sterben zu müssen, da näherte sich eines Tages ein mutiger Leutnant, der einst unter dem Kommando des Grafen Zornbock gestanden, und nicht bloß um der unglücklichen Schwestern willen, noch aus treuer Anhänglichkeit an seinen einstigen Regimentskommandeur, sondern haupt-







sächlich, weil ihn das Spiel reizte und auch weil ihm das kleine Teufelchen nicht unübel erschien, nahm er den Kampf mit ihr auf und versprach, sie mürbe und kirre zu machen.

Ein humoristischer Krieg zwischen den beiden Streitenden entspann sich nun. Bald schmolzen Eis und Schnee, die das Herz der kleinen Kratzbürste umgeben hatten — das Liebesbarometer schwankte hin und her — und stieg, nachdem es alle Striche des Barometers berührt, vom „Sturm“ hinauf bis zum hellsten „Sonnenschein“, der zugleich den Sieg des Leutnants verkündete.

Denn wirklich, was keinem gelungen — er verstand es,











durch die Diplomatie des Herzens den kleinen Kobold so mürbe zu machen, daß ihr Wesen für ein künftiges Glück Gewähr leisten konnte.

Auch die Schwestern freuten sich mit, fiell jubelten sie auf! Mit diesem Siege war auch ihr Sehnen erfüllt, denn endlich — endlich durften sie ihren Verlobten angehören. Nun stand auch für sie das Barometer auf „schön“, und fiell lachte für alle die Sonne der Liebe vom Himmel herab.





Gedruckt bei
MAX GOTTLIEB, BERLIN SW
Blücherstraße 22